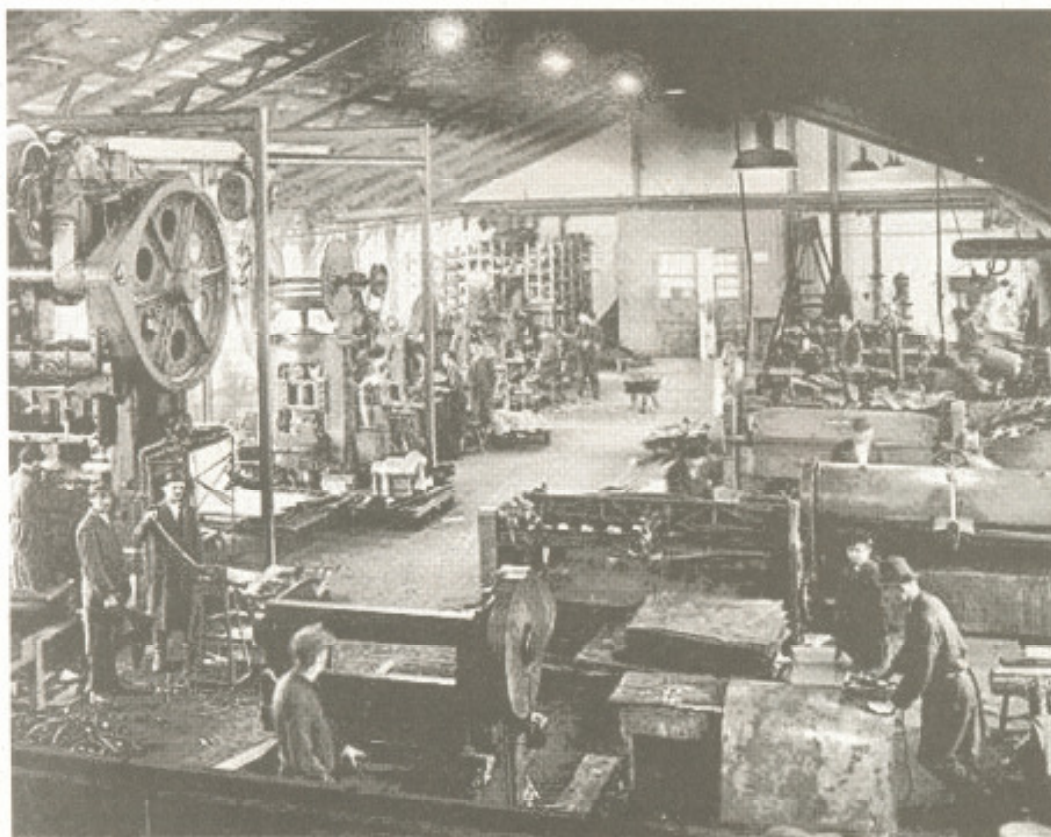


# Vom „Blech-Graffl“ zum Hightech

Firma Fischer in Mühlhausen feierte mit der Belegschaft ihr 80-jähriges Bestehen



Das Foto aus dem Archiv der Firma Fischer zeigt die Stanzerei im Jahr 1948, fünf Jahre nach dem Umzug von Nürnberg nach Mühlhausen.

**MÜHLHAUSEN (ka)** – Einer der größten Arbeitgeber in Mühlhausen, die Firma Fischer, hat zwei Tage lang zusammen mit der Belegschaft, den Pensionären und den zahlreich geladenen Gästen ihr 80-jähriges Bestehen gefeiert.

Bei einem Empfang im Festzelt gab Seniorchef Dieter Fischer einen emotional gehaltenen „Blick zurück“, sein Sohn Stephan K. Fischer, Urenkel des Firmengründers, wagte einen „Blick nach vorne“.

Anschließend wurden für 40-jährige Treue zur Firma Johann Beranek und für 25-jährige Zugehörigkeit zum Unternehmen Ute Wurm, Rainer Heiler und Michael Glas besonders geehrt. Sie erhielten eine Urkunde des

bayerischen Arbeitgeberverbands. Stefan K. Fischer sagte in seiner Laudatio, dass er stolz sei auf die Leistung der Jubilare und selbstverständlich auch auf alle Mitarbeiter. Der Erfolg von Fischer stütze sich auf die hohe Leistungsbereitschaft eines kreativen Teams genauso wie auf die lange Tradition und die im Unternehmen gelebten Werte wie Verantwortung für die Gesellschaft und Umwelt, partnerschaftliches Handeln, Innovationsfähigkeit und Kundenorientierung.

Wichtig für eine positive Zukunft sei, dass die 33 Lehrlinge der Firma Fischer eine „exzellente Ausbildung“ erhielten. Und der Wunsch des jungen Unternehmers: „Weiterhin gesunde Geschäfte, damit die Arbeitsplätze

erhalten bleiben und neue geschaffen werden.“ Dies sei nur möglich mit modernster Technologie, die präzise arbeite, und herausragenden Mitarbeitern, die intelligente Lösungen fänden.

„Als Karl Fischer, mein Großvater, im Jahr 1928 mit meinem Vater Kurt in Nürnberg eine Flaschnerei gegründet hat, konnte er nicht ahnen, dass wir noch heute, 80 Jahre später, mit Respekt und großer Freude an diesen Tag erinnert werden“, sagte Seniorchef Dieter Fischer in seinem Festvortrag. Karl Fischer sei damals unzufrieden gewesen mit seiner wirtschaftlichen Situation und der Eintönigkeit seines Berufslebens. „Er wollte mehr erreichen und wagte den Schritt in die Selbstständigkeit.“

1936 wurde ein Industriegebäude in Nürnberg gekauft und 1943, nach heftigen Luftangriffen, die stillgelegte Bronzemühle in Mühlhausen. „Gott sei Dank.“ Denn

Vater Karl Fischer habe eigentlich in Polen ein Zweigwerk eröffnen wollen, um wichtiges Material der Rüstung der Wehrmacht zuliefern zu können, sei aber angesichts der Bombardierung der Frankenmetropole von seinem Plan abgewichen. Nach dem Krieg, berichtete Dieter Fischer, habe man zunächst in Mühlhausen „einfaches Graffl“ in Form von bescheidenen Haushaltsartikeln aus Blech hergestellt. Nach 1948 ging es dann aber steil aufwärts, als die junge Mühlhausener Firma bedeutende Zulieferaufträge von Siemens und MAN bekam. „Aus dem Zwei-Mann-Betrieb von Karl Fischer ist ein Hightech-Unternehmen geworden, das 180 hochqualifizierte Mitarbeiter beschäftigt.“



Fischer damals und heute: Metalleimerproduktion im Jahr 1948 (links) und Hightech-Verarbeitung von Metall im Jahr 2008

# Vom Kleinbetrieb zur Hightech-Firma

**UNTERNEHMEN** Zum 80. Jubiläum ehrte Fischer Licht & Metall verdiente Mitarbeiter und blickte in die Zukunft.

VON MICHAEL SCHRAFL

**MÜHLHAUSEN.** Zwei Tage lang feierte die Firma Fischer Licht & Metall mit ihren ehemaligen und aktiven Mitarbeitern, sowie mit den Geschäftspartnern und Kunden das 80-jährige Firmenjubiläum. Bei der Feierstunde blickten die beiden Geschäftsführer Dieter und Stephan K. Fischer dankbar zurück auf das nun in der vierten Generation geführte Familienunternehmen.

**Besser sein als die anderen**

Gegründet wurde die Firma im Jahre 1928 in Nürnberg. Seit 1943 ist das Unternehmen in Mühlhausen ansässig. Viele widrige Umstände – besonders der Zweite Weltkrieg – haben den Unternehmensegeist der beiden Fischers in nicht brechen können. Mit immer wieder neuen Ideen, großer Energie und mutigen Entscheidungen haben Vater und Sohn den Betrieb weiter ausgebaut. Schon seit den Anfangsjahren waren die vielseitigen Fertigungsmöglichkeiten die Stärke des Unter-



Die beiden Geschäftsführer Dieter Fischer (rechts) und Stephan K. Fischer (4. von rechts) zeichneten verdiente Mitarbeiter für 40- bzw. 25-jährige Betriebszugehörigkeit aus. Foto: Schrafl

**DAS IST DIE FIRMA FISCHER**

- ▶ **Betriebsgründung:** 1928 als Zweimann-Betrieb von Karl Fischer und Sohn Kurt in Nürnberg. Seit 1943 Produktion in Mühlhausen, zunächst als Zweibetrieb, später wurde der Hauptsitz des Unternehmens hierher verlegt.
- ▶ **Produktionsbereiche:** Werbeanlagen, Metallbauteile und Lichtsysteme

- ▶ **Mitarbeiterzahl:** 180 Beschäftigte, darunter 33 Auszubildende. Die Mitarbeiter bilden ein Team von Ingenieuren, Konstrukteuren, Technikern, Grafikern und Facharbeitern.
- ▶ **Leitbild:** „Wenn wir zum Erfolg unserer Kunden beitragen, haben wir selbst Erfolg.“ (1957)

nehmens: Von Metallbuchstaben über Fahrzeug- und Flugzeugteile bis hin zu Haushaltsgeräten wurden die unterschiedlichsten Produkte hergestellt. Heute beliefert Fischer als einer der größten europäischen Hersteller für

Lichtwerbung kompetente Fachunternehmen der Werbeindustrie. Daneben fertigt das Unternehmen aus dem Werkstoff Blech hochwertige Produkte für die Industrie. Weiter zählt Fischer zu den führenden Herstellern

von Lichtsystemen im öffentlichen Raum. Geschäftsführer Dieter Fischer: „Wir können alle zusammen stolz sein auf den Firmenerfolg. Ich wünsche, dass das Unternehmen auch bei seinem 100. Geburtstag so gut dasteht!“ Trotz wirtschaftlichen Veränderungen und steigender Konkurrenz blickt Dieter K. Fischer optimistisch in die Zukunft. „Wir müssen immer nur besser sein als die anderen.“ Deshalb setze er auch weiterhin voll auf seine qualifizierten Mitarbeiter, auf neue Technologien und auf gute internationale Absatzmärkte für seine Produkte. Derzeit beschäftigt das Unternehmen 180 Mitarbeiter, davon 33 Auszubildende.

**Ehemalige bestaunen Entwicklung**

Für 40-jährige Firmentreue zeichneten die beiden Geschäftsführer Johann Beranek aus Mühlhausen mit einer Urkunde des Verbandes der Bayerischen Wirtschaft aus. Für 25 Jahre geehrt wurden Uta Wurm, Rainer Heiler und Michael Glas. Bei den Betriebsführungen hatten die Ehepartner und die Angehörigen der Mitarbeiter die Gelegenheit, die Produktion des Unternehmens näher kennenzulernen. Erstaunt zeigten sich gerade auch die ehemaligen Mitarbeiter über die technische und wirtschaftliche Entwicklung der Firma Fischer. Für Unterhaltung sorgte die Musikgruppe „schwarzweiß“.